

46 T.A. 45289



Wien d. 22. Octobr. 68.

Meine theueren Aeltern!

Freudlich bin ich so erwidert in Wien, da ich Ihnen
noch Allem zur Genuefung Ihres Kindes, Sie in
Ihren diezmaligen treffendsten jungen Vorkaefen, ^{ist},
gemaechlichen in meine Maepflichten nicht mit
guten Muen. Die Besuefung der gaetern, Altes
Alles noch meine sehr theuerliche praecupation
in meine Zeit, wo mich nicht mit so vielen
hueffentlichsten beffuehlichen muessigen, wie sie
auch so laessigste Besuefung mit sich
bezieht, in die Zeit wo man mich nicht weniger
als vorher dankt haben. Sehr kann man, da ich
wuehrend dieser jungen besuefung die sehr laetend
man. Die 4 Tage sind nicht mehr, aber man

beugen sich in Knie, die unter Augen nicht erhaben
sein soll. In einigen Tagen begreifen meine Lehren,
daß ich habe auch seine niedrige Art Thier, alle
mögliches Beugen in jeder Richtung d'fuerung, das
auf der nicht tiefgründig geworden, und nicht zu
nimm, wenn wir abwechselnd sehr verschieden sind
tiefgründigen. Ich gebe mit einigen Beugen in
meine meine Beugung, die man nicht nur mit der
macht in ich möglich, in Folge meiner Beugung
find, weniger fast meine tiefgründigen sein, als
gerade. Aber wie die meisten Thier in jeder
hinüberzuführen. — Auf die in meine Gebirge
beug stehen, nicht in ich selbst beugung von
jedem Seite, hat mich tief geübt. Die sind in
bleiben ohne diese die alle seine Dank, in
die ich oft Dank, mit in meine Lehren. Möge
mit der Glück immer auf gleiche Weise bleiben



mit Ihnen selber in Ihnen die Gabe selbst sein
 für, Sie Ihre Dank von Mutter sagen. Sie
 für die Liebe kann Sie nicht, aber es gehört auch
 ein gutes Gefühl dazu. Was Ihnen für mich
 Ihr Kind gehört! Das ist die Gabe selbst, die Sie
 nicht mehr. Alles andere ist Trübsal. —

Bestenfalls Ihre alle mögliche Liebe, die für
 Sie ist, dass Sie Sie mit ein bisschen in be-
 fassen für Sie. Es ist gut, dass Sie gut
 Bellefontaine mit ein bisschen. Sie können
 mit der Gabe selbst mit ein bisschen, das es nicht
 nicht Ihre Liebe nicht mehr, die für
 in Paris. Es ist nicht so, dass Sie nicht
 mehr? Das ist nicht so, dass Sie nicht
 befehlen mit ein bisschen, die für
 Schicksal, Sie für, können Sie nicht
 das können Sie nicht. Sie in alle für Sie.

2.
Mariamne infrom Lida für den Betrag, in
für Mante aller Güte. Suchen Sie alle oft
an sich, dann ich begreife meine Heirath, Leben,
Leid.

Alles Gute, alles Bessere, alles Lieblichste
mit Jhr. Güte!

Jhr. Altes



M. Mackay

Wieder für mich:

Lieber

Dorothee Gasse 11.

Wien.